



# Invasive Neophyten in der Gemeinde

Renate Mayer, HBLFA Raumberg-Gumpenstein

Stein an der Enns, 10.06.2025



# Inhalt

- Was sind Invasive Neophyten und woher kommen sie
- Nutzen, Gefahren, Auswirkungen
- Begutachtung ausgewählter Pflanzen, Phänologie
- Maßnahmen
- Erfahrungen /Empfehlungen

# Grundlagen zu gebietsfremden Pflanzenarten

## Herkunft

Nach 1492 in Europa eingebracht (Neue Arten)

Welthandel, Nutzpflanzen, Zierpflanzen, Futterpflanzen, unabsichtlich

## Verbreitungsstufen

Direkt, indirekt in bestimmten Gebiet, verwildert, zerstreut

- **nicht invasiv** (unbeständige Pflanzen),
- **potentiell invasiv** (abhängig von Standortgegebenheiten,
- **invasiv** (ungehinderte Ausbreitung → **Massenbestände**)

## Auswirkungen

**Nutzen** (Futter, Nahrungs-, Heilmittel, Zierpflanze, Sichtschutz, Baumaterial), große Anpassungsfähigkeit,

**Schaden** (verdrängen heimische Pflanzen, verändern Lebensräume, Verlust Artenvielfalt, Allergien, Gift, genetische Veränderungen (z.B. Kreuzungen), Gefahrenpotenzial entlang von Fließgewässern, Böschungen, Straßen, Häuser, Gärten (Rutschungen, Erosion, Durchdringen von Mauerwerk, Asphalt, Risse an Bauwerken)

# Gesetzliche Grundlagen gebietsfremder Pflanzenarten

**EU-Verordnung**      Seit Jän. 2015 in Kraft, Vorbeugung, Maßnahmen gegen Ausbreitung,  
EU Liste, Meldesystem, Managementpläne

**Steiermark Gesetz**      Seit Juni 2017 Durchführungsbestimmung in Kraft (StIAG):  
Managementmaßnahmen (Beseitigung, Vorbeugung, Management,  
Handlungsrahmen für Bekämpfung,  
Behörde ist Landesregierung, Bezirksverwaltungsbehörde f.  
Durchführung Verwaltungsstrafverfahren, einzelne Aufgaben an BH  
delegieren (einfach, sparsam, zweckmäßig),  
Artenliste u.a. invasiv: **Drüsiges und Kleines Springkraut** (*Impatiens  
parviflora*), Riesengoldrute, Kanadische G., Riesenbärenklau,  
Japan. Staudenknöterich, Sachalin St., Ambrosia, Götterbaum,  
Schlitzblättriger Sonnenhut), Sommerflieder, Robinie

© Wikipedia 2024

Mark Donau-Auen 2024

# Kanadische Goldrute, Riesen Goldrute

|                    |                                                                                                                                                                                        |
|--------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Merkmale</b>    | Korbblütler, aus Nordamerika, Zier- und Nutzpflanze, bis 2,5 Meter mehrjährig (Samen- und Rhizom-Vermehrung; unterirdische Wurzelsprosse), chemische Stoffe vertreiben andere Pflanzen |
| <b>Blütezeit</b>   | Ab Juli bis in den November (z.B. nach Mahd), Allergie auslösend                                                                                                                       |
| <b>Samen</b>       | Ein einzelnes Pflanzenexemplar bis 20.000 Samen                                                                                                                                        |
| <b>Reife</b>       | Ab Juli bis Spätherbst (frostepfindlich)                                                                                                                                               |
| <b>Auftreten</b>   | verträgt Trockenheit, Hitze, Ruderalpflanze (Brachen, entlang Bahndämmen, lichte Waldstellen, Acker, Gärten (Zierpflanze), Grabschmuck, Kompostmieten, späte Mahd (Schutzgebiete),     |
| <b>Verbreitung</b> | Traktorreifen, Werkzeug                                                                                                                                                                |

© Wikipedia 2024

Mark Donau-Auen 2024



## Kanadische Goldrute und Riesen Goldrute



Bilder: HBLFA Raumberg-Gumpenstein



# Drüsiges Springkraut, Indisches Springkraut

## Merkmale

Springkrautgewächse (*Balsamicaceae*) aus Indien, China (rund um Himalaya), Zier- und Nutzpflanze, bis 3 Meter, bis 2.500 Samen/Pflanze, mehrere Meter weggeschleudert  
Einjährig, Samen Vermehrung, mehrere Jahre keimfähig,

© Wikipedia 2024

## Blütezeit

Ab Juli bis in den November (z.B. nach Mahd), Allergie auslösend

## Samenreife

Ab Juli bis Spätherbst (frostempfindlich)

## Auftreten

## Verbreitung

Gewässerrandstreifen, feuchte Waldlichtungen, Auwald, , Straßen, Bahndämme, Ruderalpflanze (Brachen, Ackerränder, Bodenaushub, Ablagerungen, Fahrzeuge, Schuhe, Tiere, Wasser

## Probleme

Ufererosion, verhindert Naturverjüngung, Nektar von Drüsen an Blättern locken Ameisen an (Schädlingsschutz); Bienenstress Herbst

Mark Donau-Auen 2024



## Drüsiges Springkraut, Indisches Springkraut, Himalajabalsam



Bilder: Gabi Leitner (Bild 1: Sämling), HBLFA Raumberg-Gumpenstein (Bild 2 + 3)



# Japanischer Staudenknöterich

## Merkmale

Knöterichgewächse, Ostasien (China, Japan, Korea)  
Zier-, Nutzpflanze (Bienen, Wildfutter), Sichtschutzhecke,  
bis über 4 Meter in Höhe, bis 4 Meter tief, gr. Speicherorgane  
Mehrjährig, Rhizome (zweihäusige Pflanze daher Samen  
Vermehrung eher bei uns nicht), bis 4 Meter hohe Stauden,  
frostopfindlich

## Wuchsverhalten

Ab Mitte März erste Sprosse (ähnl. Rhabarber), rasantes Wachstum  
auch nach Schnitt, Blüte ab Ende Juli

## Blüte

Ab Ende Juli (frostopfindlich)

## Auftreten

Gewässerrandstreifen, feuchte Waldlichtungen, Auwald,

## Verbreitung

Ablagerungsflächen (Deponien), Gärten, Straßenränder/Autobahn

## Probleme

Ufererosion, 1,5 cm Rhizomteile begründen neuen Bestand



## Japanischer Staudenknöterich, Japan-Knöterich



Bilder: HBLFA Raumberg-Gumpenstein



## Erkennungsmerkmale im Winter



Goldrute



Drüsiges Springkraut



Japanischer Staudenknöterich





## Bekämpfungsmaßnahmen Erfahrungsberichte

**Drüsiges Springkraut:** kl. kompakte Pflanzenbestände wenn Keimblätter (ab Anf. /Mitte März), sonst vor Blüte (Anfang bis Ende Juni, dann aber tw, schon viel Biomasse), Stauden ohne Blüten kompostierfähig, Mahd mehrmals bis Oktober, Nachkontrolle (es werden Konkurrenzpflanzen mitgemäht), ggf. Blüten abschneiden und in Müllsack, zur kontrollierten Verbrennung,

**Staudenknöterich:** schnellwüchsig je nach Witterung, 4-6 Mähtermine/Jahr, mehrere Jahre (schwächt den Bestand), Speicherorgane in der Erde entfernen und in geschlossene Gebinde zur kontrollierten Verbrennung, nach Regen frühzeitige dauerhafte Beweidung, Stauden frieren im Winter bei Frost ab bzw. vertrocknen in der Hitze

**Goldrute:** Mahd im Mai und vor Blüte (Ende Juli) nah am Boden, Mulchen, Weide, bei kleineren Beständen Rhizome mit Kralle ausgraben (sind weniger tief in der Erde)



## Empfehlungen in der Gemeinde

Achtung bei Um- und Ablagerung von Bodenaushubmaterial / Kontrolle Neophyten  
Komposterde nicht im Umkreis von Neophytenflächen beziehen,  
Keine Ablagerung von Gartenabfällen (Rasen-/Strauchschnitt im Gelände, (insbes. am Gewässer nicht erlaubt), sachgemäße Entsorgung (ggf. geschlossene Gebinde)  
Kontrolle und Meldung von invasiven Neophyten bei Wildbachbegehungen,  
Keine Neophyten in Gärten, Friedhöfen, Blumenbeeten in der Gemeinde,  
Förderung & Einsatz von einheimischen Pflanzenarten (Bauordnung),  
Einsatz von neophytenfreiem Saatgut (zertifiziert, Artenliste),  
Rechtzeitige Entfernung von Problempflanzen, Reinigung von Werk- und Fahrzeugen  
Bewusstseinsbildung, Eigeninitiative,  
Baubescheide → Kontrolle schon während der Bauphase und rechtzeitige Maßnahmen



## Beispiele



Altausseeer See



Knollen Staudenknöterich



vorher

nachher

Ufer Altausseeer 3x/Jahr Ausgrabung